

Unterwegs mit den
Flusspiraten
auf
Grundwassersuche



Liebe Kinder,

dieses kleine Buch schenken euch EMSCHERGENOSSENSCHAFT und LIPPEVERBAND. Rund um die Flüsse Emscher und Lippe kümmern wir uns als Wasserwirtschaftsverbände um alles, was mit Wasser zu tun hat: Wir pumpen das Wasser ab, damit es keine Überschwemmungen gibt, wir reinigen es in Kläranlagen, wir haben große Becken gebaut, um das Regenwasser zu sammeln – und wir tun noch einiges mehr.

Vor allem aber bringen wir die Emscher und die Lippe und auch ihre Nebenläufe wieder in einen naturnahen Zustand. Dafür befreien wir Flüsse wie die Emscher aus ihrem Betonbett – und das Abwasser, das heute noch darin fließt, wird dann durch Röhren geleitet, die unterirdisch neben den Bächen verlegt werden.

Das alles ist eine spannende Sache. Es kostet viel Geld und dauert ziemlich lange – aber in einigen Jahren könnt ihr wieder dort spielen, wo es heute noch verboten ist.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen!

Die Flussmanager von EMSCHERGENOSSENSCHAFT
und LIPPEVERBAND

Unterwegs mit den Flusspiraten
auf Grundwassersuche



Eine Geschichte von
Thorsten Trelenberg

mit Bildern von
Birgitta Nicolas

Heute hat Salim Kezia und Ariana in den neuen Garten eingeladen, den seine Eltern gemietet haben. Nachdem sie eine Weile die Sonne genossen haben, brennen sie auf eine Entdeckungstour ins Dickicht der Büsche und Bäume.



Schnell hat sich Ariana einen Weg durch die Sträucher geschlagen.
„Ich habe etwas Tolles entdeckt!“ ruft sie.



„Die Pumpe ist ja uralt und total verrostet“, sagt Kezia.
„Ob die wohl noch funktioniert?“ Mit gemeinsamen
Kräften versuchen die Flusspiraten den Pumpenschwengel
zu bewegen.

Und tatsächlich! Schon nach kurzer Zeit plätschert das
erste Wasser aus dem Gartenbrunnen, gerade richtig für
eine Wasserschlacht.



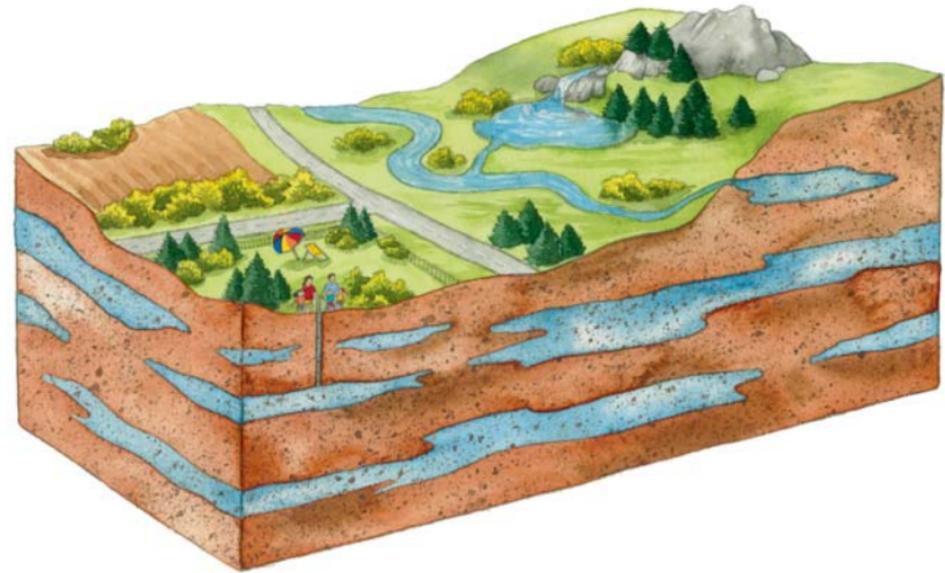
Von den tobenden Kindern angelockt,
sind Salims Eltern neugierig geworden.
„Was habt ihr denn gefunden?“, will
seine Mutter wissen.
Aufgeregt erzählen die Flusspiraten von
ihrer Entdeckung. „Unglaublich, dass
dieser alte Brunnen ganz ohne Strom
funktioniert“, findet Salim.

„Ich frage mich, wo das Wasser herkommt, denn ich sehe hier nirgendwo einen Schlauch oder einen anderen Wasseranschluss“, wundert sich Ariana.

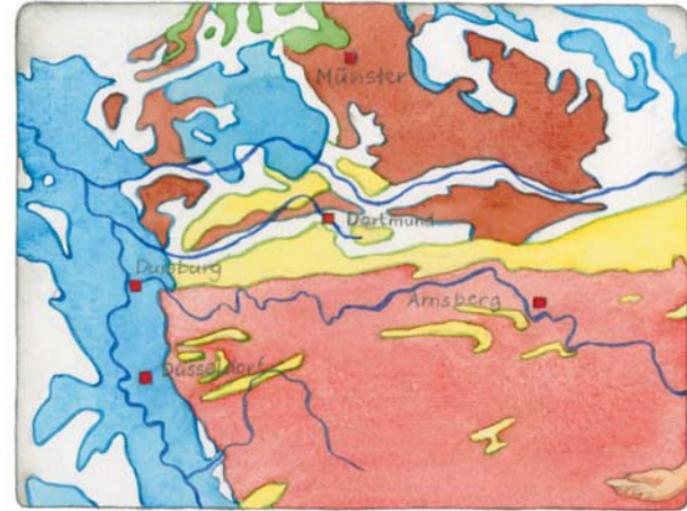
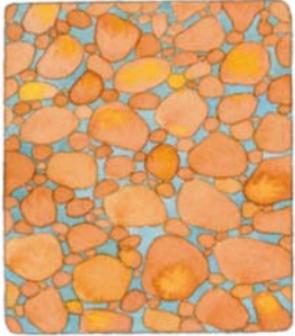
„Also, so einen Brunnen hatten früher viele Menschen im Garten oder am Haus“, erklärt Salims Vater. „Er förderte Grundwasser nach oben zum Trinken oder zum Bewässern des Gartens.“



„Was ist eigentlich Grundwasser?“ möchte Salim wissen. „Aus dem Regen, der versickert, wird Grundwasser, und das ist ein wichtiger Lieferant für unser Trinkwasser“, weiß seine Mutter. „Eigentlich ist es ein richtiger Schatz, der da mehr oder weniger tief unter unseren Füßen im Boden zu finden ist. Nur wo es als Quelle zu Tage tritt, können wir es direkt sehen.“



„Dann gibt es doch ganz tief im Boden bestimmt auch unterirdische Seen und Flüsse, oder?“ hakt Kezia neugierig nach. „So etwas kommt hier bei uns nicht vor“, erzählt Salims Vater den Flusspiraten. „Das Grundwasser bildet sich hier je nach Bodenbeschaffenheit in Schichten in unterschiedlichen Tiefen. Wie Wasser in einem Schwamm füllt es dort dann die kleinsten Hohlräume und Poren aus.“



„Mich interessiert noch, ob man eigentlich überall und an jeder Stelle sofort auf Grundwasser stößt, wenn man ein Brunnenrohr in den Boden bohrt?“, möchte Salim wissen. „So einfach ist das nun auch wieder nicht“, antwortet sein Vater. „Nicht überall gibt es gleich viel Grundwasser. Wer es genau wissen möchte, kann sich Grundwasserkarten ansehen. Dort kann man ähnlich wie auf einer Landkarte sehen, wo Grundwasser zu finden ist.“





„Das Grundwasser wird aber auch durch die Menschen, zum Beispiel durch Landwirtschaft, Bergbau und Industrie verändert. Selbst wo es ausreichend Grundwasser gibt, kann es vorkommen, dass die Qualität des Wassers gefährdet ist. Werden bei Unfällen Schadstoffe freigesetzt, können diese im Boden versickern und bis in das Grundwasser gelangen.“



„Und gerade weil unser Grundwasser vielen Gefahren ausgesetzt ist“, sagt Salims Mutter, „werden dort, wo Trinkwasser gewonnen wird, besondere Schutzzonen eingerichtet. Diese Wasserschutzgebiete sind sehr wichtig, denn:

Gewässerschutz = Trinkwasserschutz.“

Nach dem Umbau sieht der Garten wie verwandelt aus.
Am meisten Spaß bereitet den Flusspiraten der tolle Brunnen.
Da sind sie sich einig.



Nun seid ihr gefragt. Streicht durch, was im
Wasserschutzgebiet nicht erlaubt ist.



Hier noch ein Tipp von den Flusspiraten:
Wenn ihr nicht sicher seid, fragt einen Erwachsenen.

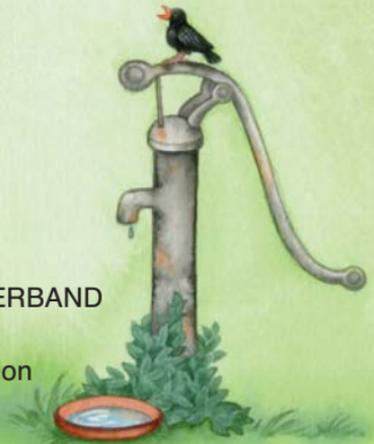
Impressum

Herausgeber:
EMSCHERGENOSSENSCHAFT / LIPPEVERBAND
Geschäftsbereich Personalmanagement & Soziale Services
Kronprinzenstraße 24
45128 Essen

www.eglv.de/bildung
www.zauberweltwasser.de

Ansprechpartnerin:
Kerstin Stuhr, Telefon 0201/104-2386

Text: Thorsten Trelenberg
Fachliche Begleitung: Michael Getta,
EMSCHERGENOSSENSCHAFT / LIPPEVERBAND
Illustration: Birgitta Nicolas
Realisation: 2md, Werbung + Kommunikation



April 2015